30 Jahre – 30 Argumente

30

LAG SOZIOKULTUR
& KULTURPÄDAGOGIK
Rheinland-Pfalz

Im Oktober 1992 wurde die LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e. V. auf Burg Waldeck im Hunsrück gegründet. Im Oktober 2022 feiern wir nun im Kinder- und Jugendtheater Speyer unseren 30. Geburtstag.

Derzeit hat die LAG 30 Mitglieder. Wir nehmen unser Jubiläum zum Anlass, **30 gute Argumente für Soziokultur und kulturelle Bildung** zu liefern. Dabei übernimmt jedes Mitglied ein für seine Arbeit passendes Argument. Lassen Sie sich überzeugen von der Arbeit der soziokulturellen und kulturpädagogischen Einrichtungen in Rheinland-Pfalz.

Im Oktober 2022

Christina Biundo, Christof Nießen, Margret Staal

Vorstand der LAG

Grußwort

Katharina Binz

Ministerin für Familie, Frauen, Kultur

und Integration des Landes Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

Liebe Leserinnen und Leser,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Das geflügelte Wort des griechischen Philosophen Heraklit beschreibt nicht nur die aktuelle Weltlage gut. Es taugt auch als Motto der LAG Soziokultur und Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz und ihrer Mitglieder. Denn sie haben sich in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder neu erfunden. Ob demografischer Wandel, ökologische Nachhaltigkeit, Umgang mit der Pandemie oder Offenheit gegenüber Kriegsgeflüchteten: Bei den Angeboten der soziokulturellen Einrichtungen und Jugendkunstschulen steht immer die Frage im Mittelpunkt: „Was können wir tun?“

So sind landesweit viele kulturelle Projekte am Puls der Zeit entstanden: für ältere Menschen ebenso wie für Kinder und Jugendliche, für Menschen mit Handicap oder fremden Wurzeln, für Kulturinteressierte in den Städten wie auf dem Land. Mit ihrer Arbeit ermöglichen die Einrichtungen und Initiativen den Menschen vor Ort, Kultur in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben und selbst kreativ zu sein.

Die LAG ist mit ihrem breiten Expertenwissen bei alledem ein wichtiger Brückenbauer und Partner im Land, der sich stark macht für seine Mitglieder und das Kulturland Rheinland-Pfalz in seiner ganzen Vielfalt.

Zum runden Geburtstag gratuliere ich der LAG Soziokultur und Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz herzlich und wünsche ihr und ihren Mitgliedern weiterhin alles Gute.

Katharina Binz

Ministerin für Familie, Frauen, Kultur

und Integration des Landes Rheinland-Pfalz

LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e. V.

Die »LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e. V.« ist für ihre Mitglieder Netzwerk und Lobbyverband auf Landes- wie auf Bundesebene und unterstützt die Arbeit vor Ort durch Beratung, Information, Fortbildung und Austausch.

Soziokultur beschreibt eine kulturelle Praxis mit starkem Gesellschaftsbezug, die sich auf sehr verschiedene Weise realisieren kann. Soziokultur findet statt in enger Verbindung des Alltagslebens der Menschen mit Kunst und Kultur, ausgehend von den aktuellen lokalen Bedarfen und Gegebenheiten.

Kulturpädagogik und Kulturelle Bildung sind Begriffe, die erst seit den 70er Jahren auftauchen und z. B. im Kinder- und Jugendhilfegesetz den Begriff der »musischen Bildung« ablösten. Kulturpädagogik fördert das Lernen kreativer Techniken – besonders in der Auseinandersetzung mit kulturellen, gesellschaftlichen und geschichtlichen Themen – und stärkt über die Erfahrung von Selbstwirksamkeit im künstlerischen Tun die Persönlichkeit der Teilnehmenden.

Spricht man einerseits von Soziokultur und im anderen Fall von Kulturpädagogik, so ist doch beiden Einrichtungen u.a. immanent, dass sie getragen sind von dem Leitgedanken, Kultur den Menschen zugänglich zu machen, den Menschen vor Ort die Teilhabe an Kultur zu ermöglichen wie auch die Möglichkeit zu schaffen, selber kreativ und kulturell aktiv zu werden.

https://lag-sozkul.de

LAG SOZIOKULTUR
& KULTURPÄDAGOGIK
Rheinland-Pfalz

Die Mitglieder der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e. V.

Ohne Soziokultur gäbe es diese Art von Kultur hier nicht … Das hier ist eine super Art, mit einer Form von Kultur in Verbindung zu kommen, gerade auf dem platten Land.

Dorfbewohnerin aus Heimborn, die beim Dorfprojekt „Die 5 – Dorf macht Geschichte(n)“ mitgespielt hat

Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller Altenkirchen

Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller Altenkirchen

1985 als Soziokulturelles Zentrum Haus Felsenkeller in Altenkirchen Westerwald gestartet, wird der Kulturbereich seit 2008 als eigenständiger Verein organisiert. Mit seinem breiten Jahresprogramm mit Musik, Theater und Kleinkunst war der Kulturbereich Wegbereiter für eine andere **Kulturarbeit in der ländlichen Region.** Mit seinen besonderen Projekten wie dem „Asphaltvisionen Straßentheater-Festival“, dem Dorfprojekt „Die 5 – Dorf macht Geschichte(n)“ oder dem alle zwei Jahre stattfindenden Spiegelzeltprojekt, dem kulturellen Highlight für die Region, hat sich das Kulturbüro weit über die Region hinaus einen hervorragenden Ruf erarbeitet.

Ebenfalls seit 2008 erweitert die Kreativwerkstatt der Jugendkunstschule (JKS) das Angebot mit einem breiten Programm kultureller Bildung für unterschiedlichste Zielgruppen. Ob Kurse für verschiedene Altersgruppen, unterschiedliche Projekte mit Schulklassen, Ferienworkshops oder das offene Atelier für jedermann. Die Schwierigkeit, im ländlichen Raum ein Angebot kultureller Bildung aufzubauen, meistert die JKS mit vielen neuen Ideen und Aktionen, so dem Projekt „700 Jahre – 700 Stühle“ zur 700-Jahr-Feier der Stadt Altenkirchen. Hier waren alle Bürger eingeladen, aktiv kreativ dabei zu sein.

www.kultur-felsenkeller.de
www.jugendkunstschule-altenkirchen.de

kultur büro
Seit 1985
Haus Felsenkeller e.V.
Jugendkultur

JUGEND-
KUNSTSCHULE
ALTENKIRCHEN
Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller e.V.

Selbstbewusstsein gibt uns Sicherheit – Sicherheit gibt uns Selbstbewusstsein. Beides kann nur in uns selbst entstehen und Kreativität ist ein Schlüssel dazu. Kreativität fördern bedeutet Sicherheit geben für ein entspanntes und glückliches Leben.

Bettina Meier, Leiterin

Offene Kreativ-Werkstatt Bad Dürkheim

Wir sind kreativ, kreativer und am kreativsten.

Offene Kreativ-Werkstatt Bad Dürkheim

Die Offene Kreativ-Werkstatt ist ein seit 1973 gewachsenes und weit über die Grenzen Bad Dürkheims hinaus bekanntes Kreativzentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Entdeckung und Entfaltung der eigenen Kreativität ist ein wichtiger Schritt zum erfüllten, selbstbestimmten und glücklichen Leben jedes Menschen. **Wir sind kreativ, kreativer ...,** von jung bis alt, mit vielfältigen Projektpartnern (Lebenshilfe, Schule, Seniorenheim), mit Festen und Fortbildungen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, komplexen Ferienprogrammen und spontaner, niederschwelliger Offener Arbeit.

Die Offene Kreativ-Werkstatt e. V. ist Teil der außerschulischen Bildungseinrichtungen der Stadt Bad Dürkheim und wird von ihr finanziell unterstützt. Weitere Kosten für Honorare, Werkzeug und Materialien erwirtschaftet die Werkstatt über die Kursgebühren, Förderungen und Spenden.

Darüber hinaus fußt das Angebot der Werkstatt wesentlich auf dem großen ehrenamtlichen Engagement des Vorstandes, von Vereins- und Beiratsmitgliedern, Eltern, Mitarbeiter:innen und Kindern.

https://offene-werkstatt.org

OFFENE Kreativ- WERKSTATT

Es macht Spaß, weil man da so tolle Sachen macht, Film geguckt, gemalt, geknetet, Kamera genommen, fotografiert, weil man das alles macht.

Lisa, 5 Jahre

Kunstwerkstatt Bad Kreuznach

Bei uns üben sich schon die Kleinsten in Kunst.

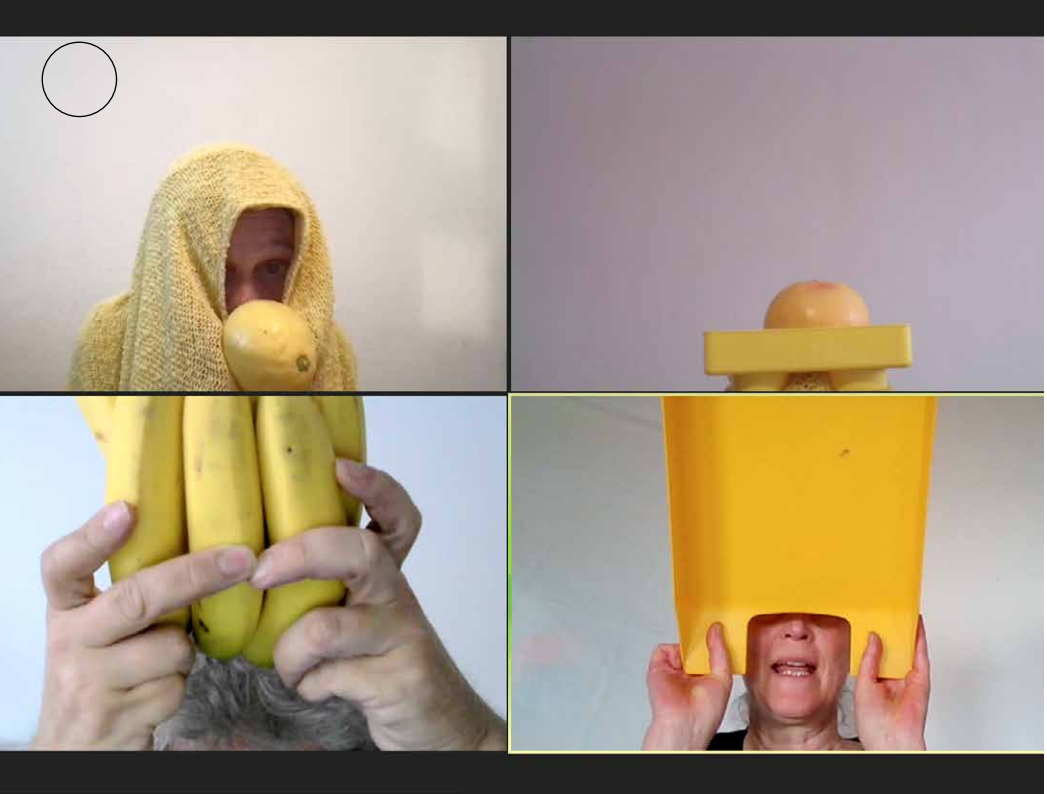
Kunstwerkstatt Bad Kreuznach

Die Kunstwerkstatt ist eine Jugendkunstschule, die Raum für gestalterische Experimente bietet. Ein respektvoller Umgang mit den entstandenen Werken ist uns wichtig. Die Kursleiter*innen haben alle einen individuellen Zugang zur Kunst und vermitteln diesen auf ihre Art. Sie geben ihre Erfahrungen gern weiter und unterstützen, wenn gewünscht, beim Entwickeln neuer Ideen. Die Teilnehmenden werden gestalterisch gefordert und gefördert und entwickeln eine eigene Beziehung zu Kunst und Ästhetik. Daher gibt es kein „richtig“ oder „falsch“, nur ein „anders“.

Bei uns üben sich schon die Kleinsten in Kunst. Das wird deutlich beim „Kita Kunst Karussell“, einem Projekt mit Vorschulkindern aus 8 Kitas. Innerhalb eines Jahres besuchen die Kinder vier Kurse: In der Medienwerkstatt erfinden die Kinder eigene Geschichten und erarbeiten einen Trickfilm, in der Kreativwerkstatt lernen sie Künstler*innen kennen und werden danach gestalterisch tätig. Sprache und Zahlen in Zusammenhang mit motorischer Wahrnehmung sind Thema der Tanzwerkstatt, Lernen und Bewegung gehen Hand in Hand. Im Kurs Handwerkstechniken stehen der Umgang mit neuen Materialien und Werkzeugen auf dem Programm.

https://kunstwerkstatt-kh.de

kunst! werkstatt
Entdecke, was du kannst!



... man ist hier irgendwie
so frei ...

Isabella, 11 Jahre

AIM Kulturprojekte im ländlichen Raum e. V.

Wir formen Themen in Kunst.

AIM Kulturprojekte im ländlichen Raum e. V. Burgbrohl

Mit Gründung des Kunstpavillon Burgbrohl hat der AIM e. V. seit 2015 eine Spielstätte für verschiedene Formate der künstlerischen Forschung, der Präsentation und der Vermittlung.

Die KunstWerkstatt im Kunstpavillon Burgbrohl ist im Bereich der Kulturellen Bildung tätig. Hier werden Kurse, Ferienworkshops, Theaterprojekte, Familienwerkstätten angeboten: Kinder, Jugendliche und Erwachsene entdecken und erproben bei uns ihre kreativen Fähigkeiten und **formen Themen in Kunst.**

Parallel werden im ArtLab im Kunstpavillon Burgbrohl experimentelle und prozessorientierte Projekte zeitgenössischer Künstler*innen entwickelt und präsentiert.

Ein Artist-in-Residence-Programm komplettiert die Handlungsräume. Ein sprudelnder Quell von Eigenheiten bricht sich hier Bahn: mit Eingriffen in gesellschaftliche Bereiche, die sich verstecken, in mausetote Bereiche und verschlafene Gemüter.

Lärm erzeugen, wo Denken und Gedanken keine Bewegung mehr zeigen.

Der AIM e. V. ist mit Künstler*innen, mit den verschiedensten Partnern aus Politik, Verwaltung, Bildungs-, Sozial- und Kultureinrichtungen in der Region des Kreises Ahrweiler, in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus bundesweit und international vernetzt.

www.kunstpavillonburgbrohl.de

AIM e.V.
Kulturprojekte im ländlichen Raum

Die Waldeck ist für die Jungen und jung geblieben Menschen dieser Welt.

Harald Wedig, ABW Mitglied und Perma Kultur Dozent

Arbeitsgemeinschaft Burg Waldeck e. V. Dorweiler/Hunsrück

Wir führen Generationen zusammen.

Arbeitsgemeinschaft Burg Waldeck e. V. Dorweiler/Hunsrück

Die Arbeitsgemeinschaft Burg Waldeck e. V. unterhält als gemeinnütziger Verein die Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Burg Waldeck seit Jahrzehnten in freier Selbstverwaltung.

Weithin bekannt wurde die Waldeck in den 60ern durch die internationalen Chanson- und Folklore-Festivals, die mit Namen wie Franz-Josef Degenhardt, Hannes Wader, Reinhard Mey und Hanns-Dieter Hüsch verbunden sind, und die für viele junge Menschen dieser Zeit musikalisch und gesellschaftspolitisch prägend war. Die Festivals wurden und werden als das deutsche Woodstock bezeichnet.

Fester Bestandteil unseres Jahresprogramms sind das Freakquenz-Festival, sowie der Peter-Rohland-Singewettstreit im September. Neu hinzugekommen ist seit 2021 der Waldecker Liedersommer mit mehreren Veranstaltungen im Jahr.

Mit der Peter-Roland-Stiftung würdigen wir junge unbekannte Künstler mit Stipendien, um ihnen einen guten Start in ihre künstlerische Karriere zu ermöglichen.

Die Waldeck steht für ein offenes Konzept, das Freiraum bietet für Projekt- und Probenarbeit, eine Bühne für viele Theatergruppen, sowie nicht zuletzt eine Atmosphäre, in der man gut arbeiten, feiern und Spaß haben kann.

Die Angebote der ABW richten sich an **Jugendliche und aufgeschlossene Menschen jeden Alters**, Geschlechts und jeder Hautfarbe, die in den Bereichen Theater, Musik, Lied, Tanz, Film oder bildnerisches Gestalten lernen, arbeiten, experimentieren oder auch nur teilnehmen wollen.

www.burg-waldeck.de

JUKUSCH Jugendkunstschule Cochem-Zell

Die JUKUSCH ist in den letzten 12 Jahren für mich nicht nur eine Kunstschule und mittlerweile sogar Arbeitgeber gewesen, sondern sie ist ein Teil meiner Familie geworden. Von Anfang an habe ich mich pudelwohl gefühlt und konnte mich in jeder erdenklichen kreativen Richtung entfalten.

Rebecca Gründer, 22 Jahre

Wir experimentieren mutig und innovativ.

JUKUSCH Jugendkunstschule Cochem-Zell

In Klotten, einem kleinen Ort mit ca. 1.200 Einwohnern im Landkreis Cochem-Zell, direkt am Moselufer, steht die ehemalige HIFA-Strickwarenfabrik. Seit 2010 ist hier die JUKUSCH Jugendkunstschule Cochem-Zell zu Hause. Regelmäßig gibt es Kunstkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Schwerpunkten, in denen **mutig und innovativ experimentiert wird**. Das Spektrum reicht von Malerei, Zeichnung und Drucktechniken über Video, Trickfilm, Tape-Art, Graffiti und Mode-Design bis hin zu Puppentheater-, Bildhauerei- und Werkkursen.

Kurse gibt es in allen möglichen Formaten: Wöchentliche Kurse, Tageskurse, Ferienworkshops, Wochenendkurse, Schulkurse, Abendworkshops, Kursreisen und Kunstprojekte. Die Dozent:innen sind ausschließlich professionelle Künstler:innen.

Bei der JUKUSCH geht es darum, einen weit gesteckten Kunstbegriff zu vertreten und das Interesse an Kunst und Kultur zu wecken, die Kreativität und Fantasie zu fördern und damit neue Impulse in der ländlichen Region zu geben.

www.jukusch.org

JUKUSCH
JUGENDKUNSTSCHULE COCHEM-ZELL

Das habe ich gemacht, und ich kann noch viel mehr!

Carolin S., 6 Jahre

Atelier mobil Koblenz

Atelier mobil Koblenz

Atelier mobil e. V. ergänzt als mobile „Lebenskunstschule“ bestehende Einrichtungen vor Ort mit Werkzeug, Material, Fachkräften und Know-how und bietet so **Erfahrungsräume für Selbstwirksamkeit** an nahezu jedem Ort. Ein multidisziplinäres Team leistet aufsuchende kreativitätsorientierte Arbeit, Kunstpädagogik und ästhetische Bildung. Das Motto des Vereins lautet „Gemeinsam Kinder stärken!“, das Leitprinzip ist die Kreativität – und die Mission lautet zukunftssichere Bildung und chancengerechte Teilhabe für ALLE Kinder, ungeachtet ihrer Herkunft.

In wenigen Jahren hat der Koblenzer Verein Atelier mobil e. V. sich aus einer privaten Initiative zu einem Träger der Jugendhilfe entwickelt und sich durch innovative und kreative Projekte einen Ruf bis weit über die Landesgrenzen erarbeitet. Der Verein betreibt eigene Kinderateliers in Koblenzer Problemvierteln und wird aufgrund der speziellen Expertise bundesweit zu Kongressen, für Fortbildungen, Elternwerkstätten oder Ausstellungskurrationen eingeladen. Atelier mobil e. V. wurde u. a. mit dem Deutschen Bürgerpreis und dem Hermann-Wedell-Preis für vorbildliche Kulturarbeit ausgezeichnet.

www.atelier-mobil.de

Atelier mobil

ISSO Institut Koblenz

Als Studentin der nachhaltigen Wirtschaft habe ich mich nach einem Job umgesehen, in dem ich etwas bewirken kann. Als ich dann gesehen habe, dass es in Koblenz eine Institution gibt, die Nachhaltigkeit umsetzt und sich in ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bereich aktiv engagiert habe ich mich sofort beworben.

Lisa Rinow, Werkstudentin im Bereich Projektmanagement und Social-Media

Nachhaltigkeit steht bei uns obenan.

ISSO Institut Koblenz

ISSO versteht sich als Impulsgeber und entwickelt oder begleitet Projekte, Veranstaltungsformate und Weiterbildungen, die sich mit den zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart beschäftigen. Zu diesen gehören u. a. der Klimawandel und die Energiewende, die Wiederentdeckung von regionalem, bedarfsorientiertem Wirtschaften, die Achtung von Gesundheit und Lebensqualität, die Wahrung von Demokratie sowie die Reflektion von globalen Strömungen und Trends, die ein zukunftsfähiges Wirtschaften und Leben bereichern und festigen. Eng verbunden damit sind Fragen des kulturellen Wandels hin zu nachhaltigen Lebensstilen, Fragen des Miteinanders in einer Gesellschaft und einer bewussten Verantwortung für nachfolgende Generationen. **Nachhaltigkeit steht bei uns also obenan.**

https://isso.de

ISSO Institute for Social & Sustainable Oikonomics

Die JuKuWe ist für mich mehr Heimat, als das Dorf in dem ich seit 15 Jahren wohne.

Jul Alt, 15 Jahre

Jugendkunst-werkstatt Koblenz

Wir mischen uns ein und zeigen Haltung.

Jugendkunstwerkstatt Koblenz

Die Jugendkunstwerkstatt Koblenz e. V. (JuKuWe) wurde 1991 als erste Jugendkunstschule in Rheinland-Pfalz gegründet und ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Unsere kulturellen, politischen und sozialen Angebote richten sich an junge Menschen von drei bis 27 Jahren. Wir vermitteln handwerkliche und künstlerische Fertigkeiten, fördern Kreativität, Individualität, künstlerische Ausdrucksfähigkeit, soziale Kompetenzen und gesellschaftliches Engagement. Wir bieten Kurse, Workshops und Projekte in den Bereichen Artistik, Bildende Kunst, Musik und Tanz.

Unsere Räumlichkeiten stehen Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Treff und für selbstorganisierte Aktivitäten zur Verfügung. Die Angebote werden von Pädagog*innen konzipiert und je nach Bedarf gemeinsam mit professionellen Künstler*innen durchgeführt.

Die JuKuWe und der Stadtjugendring Koblenz sind gemeinsamer Träger des Kinder- und Jugendbüros Koblenz, das politische Beteiligung von Kindern und Jugendliche in Koblenz fördert. Wir organisieren politische Planspiele und Jugendforen, unterstützen mit Spielplatzbeteiligungen die Kommune bei dem Bau neuer Spielplätze und entwickeln neue Angebotsformen im Bereich politischen Bildung. Das Kinder- und Jugendbüro ist Geschäftsstelle des Koblenzer Jugendrates.

Wir mischen uns ein und zeigen Haltung.

www.jukuwe.de

Kulturfabrik Koblenz

Als der „Regenbogenkarneval“ selbst bei der eigenen Community eher belächelt wurde, stand uns die KUFA sofort zur Seite und hat uns total unterstützt.
Ausgrenzung ist da wirklich ein Fremdwort, hier kann man eher von offenen Armen sprechen. Ich sage Danke!

Udo Eulgem, Gründungsmitglied Koblenzer Narrenbunt 2007 e. V.

Kulturfabrik Koblenz

Seit mittlerweile 40 Jahren gehört die KuFa zu den renommiertesten Kleinkunsttheatern in Deutschland. Als soziokulturelles Zentrum ist sie über die Grenzen von Koblenz hinaus bekannt für künstlerische Qualität und Vielfalt.

Neben Gastspielprogrammen aus den Bereichen Theater, Musical, Lesung, Kabarett, Kleinkunst, Tanz und Chanson, produzieren unterschiedliche freie Theatergruppen, insbesondere das Koblenzer Jugendtheater, in dem freien Theater mit der besonderen Atmosphäre einer ehemaligen jüdischen Briefumschlagsfabrik aus der Gründerzeit.

Bei uns ist Ausgrenzung ein Fremdwort. Mit dem „Narrenbunt“ hat sich bis 2020 eine lebendige schwullesbische Veranstaltungs- und Karnevalsszene entwickelt. Im Programmteil „Theater(er)leben“ bietet die KuFa außerdem ein eigenes Workshopprogramm für Kinder und Jugendliche an. Das „Familienfrühstück“ erfreut Familien mit kleinen Kindern, die ein entspanntes Frühstück in lockerer Runde mit Kinderbetreuung genießen.

Ein Theatersaal von 250 Plätzen, eine kleine Bistrobühne, Pausengastronomie mit Getränken und Snacks sowie mehrere Ballett- und Proberäume bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, auch für Produktionsprozesse.

www.kufa-koblenz.de

Egal ob Groß oder Klein,
im JUKZ ist keiner allein!

Marian, 19 Jahre,
Praktikant im JUKZ Lahnstein

Jugendkultur-zentrum Lahnstein

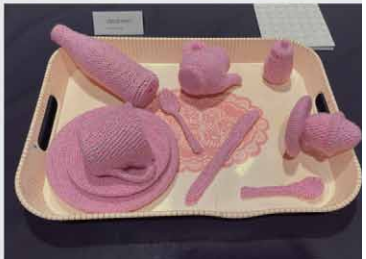
Jugendkulturzentrum Lahnstein

Als öffentliche Jugendhilfeeinrichtung der Stadt Lahnstein stehen wir allen Besuchern des Hauses beratend zur Verfügung, ob in erzieherischen Fragen, in Notsituationen oder in allgemeinen Lebensfragen. Bedürfnisorientierte und regelmäßige Sprechstunden für Geflüchtete bieten jungen Heranwachsenden und Familien die Möglichkeit, in ihrer Herkunftssprache ihre Anliegen vorzutragen. Durch die zahlreichen Kooperationen mit anderen sozialen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Behörden sind wir dicht vernetzt und können entsprechend weiterleiten.

Unsere bedürfnisorientierten Bildungsangebote richten sich im Besonderen an Kinder und Jugendliche, in Form von Kreativkursen, Selbstbehauptungskursen für Mädchen und Jungen, Kinder- und Jugendfreizeiten oder Tanz-, Musik-, Gesangs- und Instrumentenworkshops. Darüber hinaus bieten wir generationenübergreifende und interkulturelle Bildungsangebote für Erwachsene im Bereich Lesungen, Film und Musik. Hierbei steht neben der kulturellen Bildung und Unterhaltung **auch die Begegnung und der Austausch der Kulturen und Generationen** im Vordergrund, wie z. B. das regelmäßige interkulturelle Frauencafé, das Repaircafé, der Internettreff für Senioren 50plus, die erfolgreiche Musikreihe Acoustic Lounge, Local Heros, eine Konzertplattform für lokale Bands, oder die Blueskonzertreihe Stormy Monday in gemütlicher Club-Atmosphäre.

www.lahnstein.de/freizeit-kultur/jugendkulturzentrum

JUKZ LAHNSTEIN



Ich finde es toll, dass einfach jeder mitmachen kann und bin begeistert von der Vielfalt.

Tina H., Teilnehmerin Mitmachkunstaktion

Haus am Westbahnhof Landau

Wir bringen Menschen zusammen.

Haus am Westbahnhof Landau

Seit 35 Jahren bieten wir als unabhängiges soziokulturelles Zentrum den Menschen in Landau und Umgebung den Raum für Miteinander und Begegnung, Dialog und Partizipation. In unserem selbstgebauten Haus am Westbahnhof können die Besucher*innen sowohl Kultur erleben, als auch selbst zu Akteuren werden. Neben Bühnenveranstaltungen für Kinder und Erwachsene gibt es Workshops, Seminare, Vorträge und Projekte. Auch andere Initiativen und Projektgruppen finden Platz unter unserem Dach. Unsere Arbeit wird überwiegend durch ehrenamtliches Engagement getragen, das monatliche offene Plenum ist ein Forum auch für interessierte Nichtmitglieder.

Zu den Highlights gehören unsere Mitmachkunstprojekte wie zuletzt unsere Installation „auftischen!“ im Rahmen der Landauer Kunstnacht 2022 mit Teilnehmer*innen quer durch die Generationen, von Profis bis hin zu Menschen, die sich zuvor noch nie kreativ betätigt hatten und einer bunten Vielfalt an Besucher*innen, die miteinander ins Gespräch kamen. **Wir bringen Menschen zusammen.**

https://hausamwestbahnhof.de

Kulturzentrum
Haus am Westbahnhof
Leben und Kultur e.V.

Unser Soziokulturelles Zentrum KISTE ist baulich sowie vor allem konzeptionell barrierefrei!

Torsten Heger, Geschäftsführer

KISTE – Soziokulturelles Zentrum Ludwigshafen

KISTE – Soziokulturelles Zentrum Ludwigshafen

KISTE steht für „Kultur Inklusiv Sozial Tolerant Erleben“. Kultur und gerade die Soziokultur braucht Raum. Die Herausforderungen bleiben groß. Wir wollen nicht klagen oder jammern. Wir wollen die Situation annehmen. Wir wollen uns aktiv einbringen, in dem wir für die Kultur und die Gesellschaft arbeiten. Aus dieser Motivation heraus, mit dem Wissen um den schweren Stand der Kulturorte und deren unklare Zukunft, gibt es uns. Wir haben uns entschieden, mit den Veränderungen zu leben. Die Situationen anzunehmen und nicht zu lamentieren, sondern zu gestalten.

Inklusion, Diversität, Integration sind zentrale Aspekte unseres Wertekanons. Barrierefreier Zugang für Menschen jeden Alters, Geschlechts und Herkunft. Frei von politischer Agitation und frei von Diskriminierung und Vorurteilen.

Konkret heißt dies: Unsere Projekte und Angebote richten sich an alle und dies wiederum sehr zielgruppenspezifisch. Raum zur kulturellen Entfaltung und Nutzung kultureller Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen, für Kinder, für Senioren, und Menschen mit Migrationshintergrund.

Kurzum **Kultur für alle!** Wir sind Heimstätte der Vielfalt und gestalten diese getreu dem Motto „Leben ist Mut!“

https://kulturverein321.de

KULTUR
INKLUSIV
SOZIAL
TOLERANT
ERLEBEN

Kultur Rhein-Neckar Ludwigshafen

35 Jahre Dokumentation gemeinsamen Schaffens als Künstlerpaar, versunken im Schlick des Ahr-Hochwassers ... 90 Prozent zerstört. Viele zauberhafte, freiwillige Helfer ... und mittendrin eine Email und eine Spende vom Kultur Rhein-Neckar e. V.
Die herzliche, spontane Unterstützung erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit und gibt zusätzliche Kraft für einen Neuanfang.

Christine Schirrmacher, Künstlerin aus Schleiden an der Ahr

Bei uns ist Solidarität mehr als nur eine Worthülse.

Kultur Rhein-Neckar Ludwigshafen

Kultur Rhein-Neckar (KRN) als soziokulturelles Zentrum ohne Zentrum bewegt sich seit seiner Gründung in interkulturellen Kunstfeldern mit transkulturellem Anspruch. Mitglieder des Vereins, Künstler:innen und Besucher:innen der Projekte haben vielfältige Migrationshintergründe.

Aus diesen Verbindungen resultieren solidarische Aktionen: um beim Aufbau eines Gesundheitszentrums im kurdischen Rojane zu helfen, Geld für eine Bildungsinitiative von syrischen Flüchtlingen in der libanesischen Bekaa-Ebene zu sammeln oder die Kinderhilfe Rhein-Neckar für Novograd-Volynskij e. V. zu unterstützen. Auch für Künstler:innen in der Eifel und an der Ahr hat KRN mit einigen Benefizaktionen 2021 beträchtliche Spenden gesammelt.

Mit Ausstellungen, Benefizkonzerten, Auktionen und Spenden-Dinners setzt sich KRN mit soziokulturellen Mitteln für Humanität und globale Solidarität ein. **Bei uns ist Solidarität mehr als nur eine Worthülse.**

https://kulturrheinneckar.de

KULTUR RHEIN NECKAR e.V.

Das Offene Atelier ist für mich ein Raum zum Kreativsein und Austausch. Wir können offen über alles reden und wissen, dass wir in diesem familiären Kreis nicht verurteilt werden. Es ist ein super wertvoller Ort.

Olivia Schwengler, 20 Jahre, Kursteilnehmerin

Kinder- und Jugendkunstschule „unARTig“ des Kunstvereins Ludwigshafen

Wir holen Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenswelt ab.

Kinder- und Jugendkunstschule „unARTig“ des Kunstvereins Ludwigshafen

unARTig ist die Kinder- und Jugendkunstschule des Kunstvereins Ludwigshafen. Mit einem umfangreichen Kursangebot für Kinder, Jugendliche und Familien möchte unARTig und der Kunstverein Menschen aller Altersgruppen für zeitgenössische Kunst begeistern. unARTig bietet ein vielseitiges, ein für alle offenes Programm, das an aktuelle Ausstellungen im Kunstverein anknüpft, aber vor allem genug Freiraum lässt, die eigenen künstlerischen Fähigkeiten zu entdecken. Einen Schwerpunkt bildet dabei die ästhetische Frühförderung in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten.

Wir holen Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenswelt ab:
Künstler*innen und Kunstpädagog*innen unterstützen die Kinder darin, aus ihren inneren Bildern, ihrer Fantasie- und Vorstellungswelt, aus ihren persönlichen Interessen und Neigungen heraus ihre eigene Bildsprache zu entwickeln. Die Kinder genießen ZEIT und RAUM, um sich zu entfalten. Es ist unser Anliegen, das Individuelle und die Kreativität der Kinder zu fördern. Spielerisch wird dabei zugleich die ästhetische Wahrnehmung geschult. Diesen Erfahrungsraum möchten wir mit unseren Angeboten erweitern und dabei Neugier und Forscherfreude, Ausdruck und Selbstbewusstsein fördern!

www.kunstverein-ludwigshafen.de/unartig

Kunstverein
Ludwigshafen

Die Kulturbäckerei verbindet Menschen und regt zum kulturellen Austausch der Mainzer Neustädter:innen an.

Helena Ngoumou, Veranstaltungsbesucherin

KULTURBÄCKEREI Mainz

KULTURBÄCKEREI Mainz

Der 2017 gegründete gemeinnützige Verein KULTURBÄCKEREI ist eine Initiative für ein Soziokulturelles Zentrum in der Mainzer Neustadt, das ab 2025 bezogen werden soll. Aber auch ohne festes Haus organisiert der Verein seit Jahren ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm auf öffentlichen Plätzen oder in Kooperation mit Mainzer Kultureinrichtungen. Im Mittelpunkt steht dabei der **niederschwellige Austausch der Menschen** vor Ort - interkulturell, vielfältig, generationsübergreifend - und die Möglichkeit mit Hilfe von Kulturangeboten, die eigene Stadt mitzugestalten, sich zu engagieren und sich einzumischen für offene Orte der Begegnung, der Kunst und Kultur.

So veranstaltete die KULTURBÄCKEREI im Sommer 2020 z. B. das dreiteilige Projekt CHAIRYTALES in der Mainzer Neustadt. CHAIRYTALES war ein altersübergreifendes Sozialraum-Projekt, um die Teilhabe und das Engagement an der Stadtteilentwicklung zu fördern. Im Mai 2020 wurden insgesamt 100 weiße Stühle auf dem Mainzer Goetheplatz in öffentlichen Schreib- und Malaktionen gestaltet. Die Menschen wurden eingeladen Platz zu nehmen, ins Gespräch zu kommen und ihre persönlichen Geschichten und Eindrücke auf den Stühlen zu hinterlassen.

www.kulturbäckerei-mainz.de

Wir handeln gemeinsam für Frieden und Liebe für jeden Menschen, um dafür Veränderungen zu erreichen und neue Ideen zu entwickeln.

Silvia Eckert, Mitglied des Vereins Wespennest

Kulturverein Wespennest Neustadt/Weinstraße

Wir sind unverbesserliche Weltverbesserer.

Kulturverein Wespennest Neustadt/Weinstraße

Der Kulturverein Wespennest ist 1991 entstanden aus einem anarchistischen Projekt in Neustadt. Der bekannte Schriftsteller und Anarchist Horst Stoewasser hatte kurz davor das Buch „Leben ohne Chef und Staat“ veröffentlicht – und Neustadt sollte hier zu einer „Leuchtturmfunktion“ werden. Innerhalb kurzer Zeit kamen sehr viele Menschen in die Pfalz und versuchten, diese Ideale zu verwirklichen. Es entstanden etliche Firmen, Wohngemeinschaften und Lebensformen … und auch das soziokulturelle Projekt „Wespennest“.

Im Laufe der nun über 30 Jahre entstand so ein Zentrum für Kultur, Bildung und Politik mit dem Anspruch, **„die Welt ein wenig zu verbessern“**.

Lang, lang ist es her mit dem politischen Anspruch, was geblieben ist, sind mehr als 800 Veranstaltungen mit über 200.000 Besucher*innen.

Der Kulturverein ist über die Region hinaus bekannt für seine vielen Schwerpunktveranstaltungen wie Gauklerfest, Stimmen der Welt Festival, Weltmusikreihen und Kultur an vielen Orten.

www.kulturverein-wespennest.de

Wir arbeiten mit viel Freude und manchmal auch mit weniger Geld. Deswegen packen wir ehrenamtlich kräftig an, um Kunst und Kultur in unsere Region zu bringen!

Albert Weis, Vorstand

Pegasus e. V. Plaidt

Wir arbeiten mit viel Freude und manchmal auch mit weniger Geld.

Pegasus e. V. Plaidt

In Arbeitskreisen planen die ehrenamtlichen Mitglieder mit erheblichem Zeit- und Energieaufwand attraktive Veranstaltungen für Mitbürger:innen der Region und schaffen damit eine Plattform für Künstler:innen aller Couleur, um sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Diese wird jährlich von ca. 200 Musiker:innen, Darsteller:innen, bildenden Künstler:innen und Kunsthandwerker:innen genutzt.

Unsere Veranstaltungen sind ohne Gewinn geplant, um sie möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Etwaige Überschüsse werden in kommende Veranstaltungen investiert.

Da alle, vom Aufbau über Besetzung der Eintrittskassen bis zum Betrieb der Kaffeebude, unentgeltlich tätig sind, ist es uns möglich, **mit wenig Geld, aber viel Freude** tolle Veranstaltungen in der Pellenz anzubieten. Solch motivierte Helfer zu finden, ist eine weitere Mammutaufgabe für die recht kleine Mannschaft des Pegasus e. V.

Unsere großen, regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen sind das Pellenzer Open Air Festival und der Kunst- und Handwerkermarkt in Plaidt.

www.pellenzer-open-air-festival.de
www.kunst-und-handwerkermarkt.de

Pegasus e.V.

Ihr habt meine Jugend soooo bereichert. Ihr habt mich geprägt! Ich danke Euch von Herzen!

Lotte Meinzer, mit ihrer heutigen Sicht als Erwachsene nach 13 Jahren als Teilnehmerin beim Zirkus Pepperoni

Kinder- und Jugendzirkus Pepperoni e. V. Rockenhausen

Wir stärken die Jugend.

Kinder- und Jugendzirkus Pepperoni e. V. Rockenhausen

Der Kinder- und Jugendzirkus Pepperoni e. V. Rockenhausen besteht seit dem Jahr 1988 und ist ein gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe.

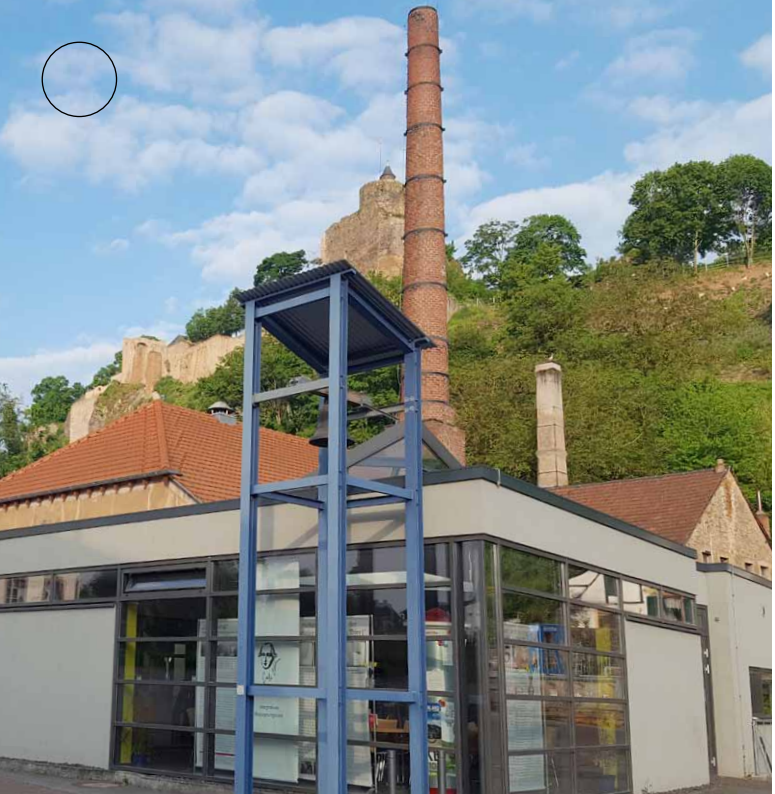
Wöchentlich nehmen über 400 junge Menschen an den Angeboten des Zirkus Pepperoni teil. Der Zirkus bietet mit seinem unvergleichbaren Spektrum die besten Voraussetzungen, um sich körperlich und künstlerisch-kreativ zu betätigen. Pädagog:innen, Eltern und in der Jugendarbeit Tätige schätzen die besonderen Potentiale der Zirkuspädagogik mit ihren pädagogischen, sozialen, integrativen, präventiven und therapeutischen Möglichkeiten.

Ausgangspunkte sind die individuellen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen. Beim Zirkustraining können sie ohne Leistungsdruck ihren eigenen Interessen nachgehen und dabei die eigenen Grenzen erfahren und verborgene Talente entdecken. Durch das Erlernen von schwierigen Kunststücken und der Präsentation vor Publikum gewinnen die jungen Artisten dadurch bedeutend an Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein.

Wir stärken die Jugend! Junge Menschen brauchen Erlebnisräume für ihre Persönlichkeitsentwicklung! Sie finden Sie bei uns!

https://zirkus-pepperoni.de

ZIRKUS Pepperoni MIT SPASS ZUM KÖNNEN



Verlässlichkeit ist für uns eine wichtige Tugend, weil wir nur so in der Lage sind, unsere vielfältige Arbeit in verschiedenen Einrichtungen und Netzwerken zentral und dezentral gut zu koordinieren. Verlässlichkeit ist gegenüber unseren Zielgruppen sehr wichtig, um dauerhaft eine gute Beziehung aufzubauen und Zufriedenheit mit unseren Leistungen zu erzielen.

Bianca Milz-Reiter, Mitarbeiterin, 48 Jahre

Kulturgießerei Saarburg

Für uns ist Verlässlichkeit eine wichtige Tugend.

Kulturgießerei Saarburg

Das Lokale Bündnis für Familie in der VG Saarburg-Kell e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2008 ein soziokulturelles Zentrum in einer ehemaligen Glockengießerei in Saarburg aufbaut, heute unter dem Namen „KulturGießerei Saarburg“. Unter ihrem Dach werden verschiedene Einrichtungen gebündelt, die sich alle mit offenen Komm- und Gehstrukturen unter dem Motto der Vielfalt den Bedarfen der Menschen in ihrem Wirkungskreis verbunden fühlen. Das Zentrum genießt inzwischen in der Bevölkerung einen hohen Identifikationswert und eine hohe Akzeptanz. Es brauchte seine Zeit, bis es in seiner Funktion als Anlaufstelle für vielfältige gesellschaftliche Belange von den Bürger*innen angenommen wurde, als Ort der Vielfalt, als Ort für Familien, Kinder und Jugendliche, als Ort für alle Generationen, als Bildungsort u. v. m. Die Menschen treffen ungezwungen aufeinander, lernen sich kennen. Unsere Besucher*innen spüren und schätzen diese Atmosphäre eines guten Miteinanders.

All dies war und ist nur möglich, weil wir in all unseren Aktivitäten Ernsthaftigkeit, Verständnis und vor allem **Verlässlichkeit** ausstrahlen. Gerade letzteres **ist für uns eine wichtige Tugend,** denn nur so entsteht Vertrauen zwischen uns, unseren Zielgruppen und unseren Partnern innerhalb und außerhalb unseres Netzwerkes.

www.kulturgiesserei-saarburg.de

KulturGießerei
KG
Soziokulturelles Zentrum

Ich bin glücklich, dass ich Schauspieler sein darf!

David Winterheld, 30 Jahre, sehbehindert und mit Down-Syndrom, seit 2012 als Theaterassistent beim Kinder- und Jugendtheater Speyer

Kinder- und Jugendtheater Speyer

Kinder- und Jugendtheater Speyer

Das Kinder- und Jugendtheater Speyer verfolgt seit Gründung im März 1990 das Ziel, Kinder und Jugendliche aktiv mit dem Medium Theater zu konfrontieren. In unserer Spielstätte wird zwischen September und Juni ein kontinuierliches Programm angeboten. Für Speyer und Umgebung erfüllt das KiJu, ganz außerordentlich, seinen kulturellen Bildungsauftrag. Neben den öffentlichen Vorstellungen an Wochenenden finden zahlreiche geschlossene Vorstellungen statt.

Inklusion und Integration werden hier täglich gelebt und sind selbstverständlich. Durch David Winterheld, 30 Jahre, sehbehindert und mit Down-Syndrom, ist es dem Kinder- und Jugendtheater gelungen, eine feste Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt für einen „handycapped people“ zu schaffen. Finanziert über das „Budget für Arbeit“ ist David 20 Stunden in der Woche im Theater beschäftigt. Tatkräftig unterstützt er seine Kolleg*innen bei den verschiedensten Aufgaben wie z. B. beim Aufbau, Büroarbeiten, Kartenverkauf, Einlass, Getränkeausschank sowie in der Küche.

Im Frühjahr 2022 brachte David seine eigene Inszenierung von „Romeo und Julia“ als Objekttheater in einfacher Sprache mit Audiodeskription und wahlweise Tast- und Fühlworkshop vor der eigentlichen Vorstellung auf die Bühne.

www.theater-speyer.de

KINDER & JUGEND-THEATER SPEYER

In ‚Pablo' kann jeder machen was er will, was ihm gerade einfällt. In der Schule malen wir alle einen Mond oder einen Raben, manchmal auch eine Blume!

Francesca, 8 Jahre

Kulturhaus Pablo Speyer

Kulturhaus Pablo Speyer

Das Kulturhaus Pablo e. V. ist ein kreatives Zentrum für Kinder und Jugendliche in Speyer. Das Herz von ‚PABLO' ist das Atelier in der Ludwigstraße. Dort finden feste Kurse, Offene Ateliers und Workshops statt. Wir machen auch Ferienprogramme, kooperieren mit Einrichtungen der Jugendhilfe und Familienbildung und mit Museen, tragen unsere Arbeit in Kindertagesstätten und haben einen festen Platz im kulturellen Leben unserer Stadt.

In unserer Kinder- und Jugendkunstschule arbeiten unterschiedliche Menschen, die pädagogisch ausgebildet, künstlerisch tätig oder beides sind. Uns eint das Interesse an der Kunst und an der künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe. **Wir geben Impulse,** und wir nehmen Impulse von den Kindern auf.

www.kulturhaus-pablo-speyer.de

Kulturhaus e.V. Pablo

Wenn jemand frischen Wind ins Moseltal bringt, dann die Kulturkarawane. Farbkrass, buntlebendig und stylischbunt in einem ist in der Tat jedes Event des wunderbaren Teams.

Patrick Heck, Besucher des Melodica Festivals 2022

Kulturkarawane Trier

Wir sind farbkrass, buntlebendig und stylischbunt in einem.

Kulturkarawane Trier

Wir veranstalten **farbkrasse, buntlebendige und stylisch-bunte Events** in Trier, dem Moseltal und der Großregion.

Mit unserer Karawane schaffen wir bunte Kulturoasen und bringen Berliner, Kölner oder Münsteraner Flair nach Trier. „Alternativ“ steht hierbei nicht für eine bestimmte Zielgruppe, sondern für generationenübergreifende Veranstaltungen jenseits des Massenkonsums und festgefahrener Strukturen.

Wir veranstalten Konzerte in außergewöhnlichen Locations mit internationalen Songpoeten, fantasievolle Design- und Weihnachtsmärkte mit echtem Glühwein oder wandeln schnöde Betonplätze in bunte Kulturwiesen. Wichtig dabei ist uns nicht nur die Umsetzung unseres Grundprinzips ‚Kultur ist ein Menschenrecht‘, weshalb wir fast alle unsere Veranstaltungen mit einem solidarischen Eintrittsprinzip anbieten, sondern ebenso die faire, klimaverträgliche und ökologisch nachhaltige Planung und Umsetzung aller Events.

Die Kulturkarawane wurde 2013 durch Jochen Leuf, Aline Pichon und Toby Urban als gemeinnütziges Unternehmen ins Leben gerufen und hat sich seitdem dank jeder Menge fleißiger Mitreisender zu einem festen Kern-Team innerhalb einer bunten Gemeinschaft aus Kulturschaffenden entwickelt.

https://kuka-trier.de

Kulturkarawane
GEMEINSAM BUNT ERLEBEN

Als ausgebildete Bildhauerin habe ich mich neben meiner künstlerischen Tätigkeit auch immer für ihre Vermittlung interessiert. In der KUNSTFLOTTE habe ich die ideale Partnerin gefunden, in der Mitte der Gesellschaft relevant wirksam werden zu können.

Sabine Horras, Bildhauerin und freie Mitarbeiterin

Kunstflotte Trier

Wir bauen Brücken zwischen unterschiedlichen Partnern.

Kunstflotte Trier

Die KUNSTFLOTTE entstand 2022 aus der seit 2008 agierenden KUNSTFÄHRE – Kulturagentur der Tuchfabrik Trier (TUFA) und der KUNSTJOLLE – Plattform für Frühkindliche Kulturelle Bildung. Sie hat sich im Guten von der TUFA gelöst und nun die Rechtsform einer gUG.

Ziel der KUNSTFLOTTE ist die Durchwirkung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen in Trier und Umgebung mit Kultureller Bildung. Wir sind davon überzeugt, dass hochwertige, künstlerische Angebote einen festen Platz in Schulen, KiTas und im Sozialraum von Kindern und Jugendlichen haben sollten. Sie dort zu implementieren, schafft Freiräume, in denen Kinder schon früh ein Interesse an künstlerischem Tun entwickeln und kreatives Potential entfalten können.

Deshalb bieten wir als strategische Partnerin KiTas, allgemeinbildenden Schulen und sozialräumlichen Einrichtungen unsere Unterstützung an, um Kulturelle Bildung in ihren Alltag zu bringen. Wir mobilisieren, beraten, organisieren, vermitteln, moderieren diesen Prozess und **bauen** somit **Brücken zwischen unterschiedlichen Partnern**. Wir befördern via KUNSTFLOTTE ausgebildete Künstler:innen aus dem Kultur- in den Bildungsraum, um dort die Einzigartigkeit von Kunst in der Mitte unserer Gesellschaft wirksam werden zu lassen.

www.skubi.com/kunstflotte

Erst jetzt wird mir bewusst, dass – und wie sehr! – dieses gemeinsame Theaterprojekt mich und mein Leben verändert hat! Nochmals Danke für dieses besondere Erlebnis und Abenteuer!

Zitat einer Teilnehmerin fünf Jahre nach ihrer Teilnahme an einem mehrjährigen grenzüberschreitenden Theaterprojekt

transcultur Trier

Wir eröffnen neue Blickwinkel.

transcultur Trier

transcultur e. V. Trier wurde 1991 gegründet und steht für innovative Aktivitäten am Kreuzpunkt von Kunst und Sozialem. Der Verein arbeitet und finanziert sich ausschließlich projektbezogen, wobei die Laufzeit der einzelnen Vorhaben sehr stark variiert, im Einzelfall von einzelnen Tagen bis hin zu mehr als 10 Jahren. Ob kurz oder lang, transcultur setzt immer auf fundierte Konzeptarbeit, hohe Professionalität, kooperative Strategien und stark partizipative Konzepte.

Während über Jahrzehnte vor allem internationale Kulturprojekte im Vordergrund standen, wendet sich der Verein seit Jahren – nicht zuletzt dank einiger Bundesförderprogramme – mehr und mehr auch längerfristig angelegten lokalen und regionalen Projekten zu. So ist transcultur aktuell auch der Träger des rheinland-pfälzischen Projektes des Bundesförderprogramms Utopolis.

Neben der Durchführung konkreter künstlerisch-kreativer Projekte mit einer zusätzlichen ‚sozialen Dimension' bringt sich der Verein z. B. mit Studie und Veröffentlichungen auch in die theoretische Auseinandersetzung zu diesem Bereich ein, und versucht auch auf diesem Weg, **neue Blickwinkel** zu **eröffnen**.

www.transcultur.de

transcultur

In meinem Jahr in der Tufa habe ich diese als einen Magnet für interessante Menschen und sehr vielseitige Künstler:innen kennen und schätzen gelernt.

Nils Hennen, FSJ Kultur

Tuchfabrik Trier

Wir machen kulturelle Vielfalt erlebbar.

Tuchfabrik Trier

Die Tuchfabrik Trier ist seit über 35 Jahren das Kultur- und Kommunikationszentrum für den Großraum Trier und mit rund 70.000 Besucher:innen im Jahr auch das größte soziokulturelle Zentrum in Rheinland-Pfalz.

Doch was passiert hier eigentlich? Die Tuchfabrik (kurz Tufa) ist das Zuhause der freien Kulturszene der Stadt. **Hier betreiben wir in einer bunten Mischung Kultur in all ihrer Vielfalt:** Comedy und Kabarett, Musik und Konzerte, Theater, Bildende Kunst und Fotografie oder Tanz. Selbst als öffentliches Forum für den kulturpolitischen Diskurs bietet die Tufa nicht nur Veranstaltungen für jeden Geschmack, sondern steht auch altersunabhängig für jeden Menschen offen. Ob als Besucher, Vereinsmitglied oder als Teilnehmer eines Workshops: Alle können hier gemeinsam am kulturellen Leben der Stadt teilhaben und dieses aktiv mitgestalten.

Als Dachverband vereint die Tufa darüber hinaus inzwischen 33 Mitgliedsvereine unterschiedlichster Sparten, die das Haus ebenfalls mit kulturellen Formaten bespielen.

www.tufa-trier.de

TUFA
KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM

... damit die Kultur nicht baden geht.

Karin Schuster, Gründungsmitglied und jahrelang prägende Programmgestalterin

Badehaisel e. V.
Wachenheim

Badehaisel e. V. Wachenheim

Das Badehaisel **öffnet (Frei-)Räume für Kunst und Kultur** und bereichert die Kulturlandschaft. In den 80er Jahren beschränkte sich das kulturelle Leben in der Region Rhein-Neckar auf die Zentren Ludwigshafen/Mannheim/Heidelberg. Durch das Badehaisel wurde erstmals ein Ort geschaffen, der selbstverwaltet ein regelmäßiges Kulturangebot in ländlicher Umgebung schuf, welches sich an den städtischen Programmen messen lassen konnte.

Hierbei kam es darauf an, nicht nur Althergebrachtes zu zeigen, sondern auch neue Felder und avantgardistische Ströme zu erschließen.

Kultur mit qualitativ hochwertigen Veranstaltungen, Künstler:innen von Weltformat zu attraktiven Eintrittspreisen in die ländliche Umgebung zu bringen, aber auch regionalen Hoffnungsträgern ein Sprungbrett zu geben und zur Bekanntheit zu verhelfen, ist Bestandteil des Badehaisel.

Ein erschwingliches Kulturangebot für alle Gesellschaftsschichten zu schaffen, ist dem Badehaisel ein Anliegen, wie auch die Integration von sozial schwächer gestellten Menschen in den Kulturbetrieb. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit der Lebenshilfe und sozialen Einrichtungen.

Durch die idyllische Lage am Waldrand mit Weiher lädt das Badehaisel ein, sich mit Freunden zu verabreden oder einfach einmal die Seele in ruhiger Umgebung baumeln zu lassen.

www.badehaisel.de

Kreativität gedeiht am besten in Freiheit. Hier ist sie gegeben. Das individuelle Arbeiten im gemeinsamen Austausch animiert sowohl Künstler wie auch Laien zu freudvollem Schaffen.

Angela Ehrlich, langjährige Teilnehmerin und mittlerweile Dozentin für Steinbildhauerei

Förderkreis Symposion Weißenseifen

Wir bieten Kultur von unten.

Förderkreis Symposion Weißenseifen

Seit fast fünfzig Jahren findet das Symposion in Weißenseifen statt. Symposion heißt Gastmahl (Plato) und so verstehen wir uns alle als Gast an diesem Platz. Ursprünglich und bis heute bietet das Symposion die Möglichkeit für sogenannte „Kunst von unten“. Das bedeutet: Wir möchten alle mitnehmen, unabhängig von Bildung oder materiellem Vermögen. Die Hauptaufgabe des Fördervereins ist die Bereitstellung und Vorbereitung der Veranstaltung, die Veranstaltung selber wird aber und immer von den Teilnehmenden gestaltet.

Inspiriert durch Natur, Umgebung und die Gemeinschaft, findet man den Raum und alle Möglichkeiten, sich in der Bildenden Kunst zu realisieren. Laien und Berufskünstler:innen arbeiten hier gerne im Miteinander. In freiem Arbeiten und in Kursen werden verschiedene Techniken genutzt: Bildhauerei, Stein und Holz, Zeichnen, Holzschnitt, Aquarell, Papier-Schöpfen, freies Malen, freies Musizieren ... Vorträge, Werk- und Feuergespräche sowie Veranstaltungen, z. B. Filmabend oder Bergfest begleiten das Symposion. Die Kurse verstehen sich als elementare Grundlagenbildung, ist diese soweit abgeschlossen, soll sich der Künstler / Mensch frei entfalten.

www.symposion-weissenseifen.de

Das Kulturwerk in Weißenseifen lädt ein, die Welt mit allen Sinnen zu entdecken. Magische Steinskulpturen wollen gefühlt, gesehen und erfahren werden. Für uns, als Tänzer und Tänzerinnen, ist der Platz eine wunderbare Inspirationsquelle für das Experimentieren mit Form und Schwerkraft.

Sybille Kunkler, Tänzerin

Kulturwerk Weißenseifen

Wir arbeiten kooperativ und sind gut vernetzt.

Kulturwerk Weißenseifen

Weißenseifen liegt mitten in der Eifel, auf einer Hochebene des Kylltals, umgeben von Wald, Feld und Moorgebiet. Hier entstand vor über 50 Jahren eine Künstlersiedlung mit außergewöhnlichem Skulpturenpark. Seit 2002 bieten hier regional vernetzte Künstler:innen Fortbildungen in den unterschiedlichsten bildnerischen Disziplinen wie Steinbildhauerei, Aquarellmalen, Farbenlehre, Arbeiten mit Ton, Silberschmiede und Holzbildhauerei an. Dazu kommen Kurse auswärtiger Dozent:innen mit Vorträgen, Sprachgestaltungen, Musik, Tanz, Theater, Performances, Ausstellungen, Geomantie und Schamanismus.

Das Kulturwerk agiert mit mehrtägigen Kursen und Festivals, wie z. B. Sundance-Contact vorwiegend in den Sommermonaten. Außerdem werden Kinderfreizeiten mit künstlerischem Tun durchgeführt sowie Kurse, Vorträge, Ausstellungen und Konzerte auch in benachbarten Gemeinden und Einrichtungen.

Wir arbeiten kooperativ und sind gut vernetzt. Kooperationspartner sind die Stiftung für Europäische Kulturbildung des Beda Instituts Bitburg, der Verein EDEN e. V. „Entdecke Deine eigene Natur“ sowie unsere direkten Nachbarn, die beiden Künstler:innen-Stiftungen und die Heimstätte Haus Michael für Menschen mit besonders auffälligen Autismusstörungen.

www. kulturwerk-eifel.de

www.kulturwerk-eifel.de

Im Kreml werde ich gut begleitet und es gibt vielfältige kulturelle Möglichkeiten hier.

Jascha Berger, Praktikant

Kulturhaus KREML
Zollhaus-Hahnstätten

Wir geben einen Rahmen zur Orientierung.

Kulturhaus KREML Zollhaus-Hahnstätten

Das Kulturhaus KREML (Kultur Regional & Modernes Lernen) in Zollhaus-Hahnstätten, soziokulturelles Zentrum in einer ländlich geprägten Region im Taunus, existiert seit 1997. Unter dem Dach des Kulturhauses befinden sich Kulturcafé/ Gastronomie, Kultur- und Weiterbildungsbereich, Programmkino, Waldkindergarten, Mehrgenerationenhaus/Haus der Familie sowie eine Jugendkunstschule.

Mit den kulturellen Angeboten wird einerseits das Ziel verfolgt, für die Bewohner:innen der Region ein attraktives und unterhaltsames Programm zu schaffen und dabei auch regionale Künstler:innen zu fördern. Andererseits besteht für neue soziokulturell inspirierte Projekte jederzeit die Möglichkeit, im Kreml anzudocken und selbst ‚Kultur zu schaffen'.

Bei allen Darbietungen und Aktivitäten im KREML Kulturhaus geht es nicht um die ‚großen Macher', um kaum zu übertreffende Highlights, sondern vordergründig um die Möglichkeit, sich zu begegnen, zu interagieren und die vielen attraktiven Angebote zu erfahren. Dabei werden, ganz im Sinne soziokultureller Leitideen, Kultur und Kunst sowie Bildung und Wissen auf der einen Seite, und der soziale/gesellschaftliche Raum andererseits zusammengeführt – **wir geben einen Rahmen zur Orientierung.**

www.kreml-kulturhaus.de

KREML® kulturhaus

Einrichtungen in Trägerschaft der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e. V.

Kulturbüro Rheinland-Pfalz

Kulturbüro Rheinland-Pfalz

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz wurde 1993 von der „LAG Soziokultur & Kulturpädagogik“ gegründet. Wir verstehen uns als Dienstleistungseinrichtung für die Kulturschaffenden und Künstler des Landes. Unser Ziel ist es, einerseits kulturelle Einrichtungen und Institutionen sowie Künstlerinnen und Künstler in ihrer Arbeit zu begleiten, sie zu beraten und zu qualifizieren und so ihre Zukunftsfähigkeit zu stärken. Außerdem möchten wir junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsbildung unterstützen und an Kunst und Kultur heranführen.

So sind in den vergangenen Jahren immer wieder neue Aufgabenfelder – zum Teil im Auftrag der Landesregierung – hinzugekommen, die sich hauptsächlich mit den Bereichen Bildung und Weiterbildung, Qualifizierung und Professionalisierung sowie Vernetzung beschäftigen. So z. B. die Weiterbildung „Kultur & Management“ (www.kulturseminare.de), Freiwilligendienste Kultur und Bildung (www.freiwillig-rlp.de), die Betreuung des Landesprogrammes „Jugendkunstschulen“ (www.jks-rlp.de), das Kunst-Mentoring (www.kunst-mentoring.de) oder die Kulturberatung.

https://kulturbuero-rlp.de

KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz

Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz

Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz

Die Servicestelle Kulturelle Bildung mit Sitz in Trier ist eine Anlaufstelle für Künstler*innen und Akteure der Kulturellen Bildung in Rheinland-Pfalz, sowie für interessierte Kultur-, Bildungs- und Sozialraumeinrichtungen. Sie wurde 2017 im Rahmen des Landesprogramms „Generation K“ in Trägerschaft der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz gegründet.

Wir initiieren kulturelle Bildungsprojekte, mobilisieren mögliche Kapazitäten, vernetzen und begleiten potentielle Partner*innen, beraten in Bezug auf Finanzierungs- und Beteiligungsmöglichkeiten und informieren auf unserer Homepage über aktuelle Entwicklungen oder Veranstaltungen der Kulturellen Bildung.

Möchten Sie ein Projekt der Kulturellen Bildung durchführen und Sie haben keinen Kooperationspartner? Fehlt Ihnen die Finanzierung? Suchen Sie einen geeigneten Wettbewerb? Oder ein passendes Programm? Oder haben Sie ein anders gelagertes Anliegen rund um das Thema Kulturelle Bildung?

In einem persönlichen Beratungsgespräch oder im Rahmen unserer Formate skubi.mobil, skubi.digital oder skubi.PLAUSCH finden wir bestimmt gemeinsam eine Lösung Ihres Problems oder einen Weg für ein gelingendes Projekt der Kulturellen Bildung.

www.skubi.com

SERVICESTELLE KULTURELLE BILDUNG
Rheinland-Pfalz

Kontakt

Kontakt

Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e. V.

C.-S.-Schmidt-Straße 9

56112 Lahnstein

Tel.: 0 26 21 . 6 23 15 - 0

info@kulturbuero-rlp.de

https://lag-sozkul.de

LAG SOZIOKULTUR
& KULTURPÄDAGOGIK
Rheinland-Pfalz

Wir danken …

... all unseren Förderern, dass sie mit ihrem finanziellen Beitrag nicht nur sinnvolle und wichtige Aufgaben unterstützen, sondern auch eine Arbeit, die uns Spaß macht.

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung